



Pressemitteilung

GS Yuasa unterstützt letzten Start der H-IIA-Rakete und Japans neue Klimasatellitenmission mit bewährter Lithium-Ionen-Technologie

Krefeld, 22. Juli 2025 - GS Yuasa Battery Europe Ltd. hat mit seiner Lithium-Ionen-Batterietechnologie einen wichtigen Beitrag zur jüngsten japanischen Raumfahrtmission geleistet: Der erfolgreiche Start der 50. und letzten H-IIA-Trägerrakete mitsamt dem Satelliten GOSAT-GW wurde durch Batterien des Unternehmens ermöglicht. Die Mission, durchgeführt am 29. Juni 2025 von Mitsubishi Heavy Industries, markiert das Ende der H-IIA-Raketenserie. An Bord befand sich der GOSAT-GW-Satellit (**G**lobal **O**bserving **SAT**ellite for **G**reenhouse gases and **W**ater cycle), der künftig Daten zu Treibhausgasen und dem globalen Wasserkreislauf liefern soll. Die eingesetzten Lithium-Ionen-Batterien stammen von GS Yuasa Technology Ltd. und wurden in Kooperation mit Mitsubishi Electric entwickelt – sie kommen sowohl in der Trägerrakete als auch im Satelliten selbst zum Einsatz.

Seit dem ersten Start der H-IIA im Jahr 2002 sind Batterien von GS Yuasa integraler Bestandteil der japanischen Raumfahrtprogramme. In über zwei Jahrzehnten wurden sie in mehr als 250 Raumfahrzeugen weltweit verwendet und haben sich durch ihre Zuverlässigkeit und hohe Energiedichte bewährt.

Der GOSAT-GW-Satellit ist Teil eines Projekts des japanischen Umweltministeriums sowie des Ministeriums für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie. Ziel ist es, Emissionsdaten präziser zu erfassen und klimarelevante Prozesse besser zu verstehen – unter anderem zur Unterstützung bei der Wettervorhersage und in Bereichen wie Fischereimanagement oder Wasserressourcenplanung.

Mike Taylor, Produktmanager bei GS Yuasa Battery Europe, erklärt: „Unsere Lithium-Ionen-Zellen sind für extreme Einsatzbedingungen entwickelt – von Tiefseeanwendungen bis zur Erdumlaufbahn. Ihre Rolle in dieser Mission zeigt die Leistungsfähigkeit unserer Technologie im Raumfahrtbereich, aber auch ihre Relevanz für nachhaltige Energiesysteme auf der Erde.“

Die in der Raumfahrt verwendete Zellentechnologie bildet die Grundlage für zahlreiche GS Yuasa-Lösungen in industriellen Bereichen, der Transport- und Energiewirtschaft sowie im Umfeld erneuerbarer Energien.

Mit dem Abschluss der H-IIA-Ära richtet sich der Blick nach vorn: GS Yuasa wird seine Batterieentwicklung weiter vorantreiben – sowohl im Orbit als auch auf der Erde.

Weitere Informationen unter: www.gs-yuasa.eu

###

Über GS YUASA Battery Germany GmbH (www.gs-yuasa.eu):

Die 1982 in Düsseldorf gegründete GS YUASA Battery Germany GmbH ist Teil der GS Yuasa Corporation, Kyoto/Japan. Heute hat die deutsche Tochtergesellschaft ihren Sitz in Krefeld und betreut 15 Länder innerhalb Europas. Das Unternehmen ist einer der größten Hersteller und Lieferant wiederaufladbarer Blei-Säure- sowie Lithium-Ionen-Batterien für die drei Märkte Motorcycle, Automotive und Industrial (Industriebatterien für Standby- und zyklische Anwendungen). Das breite Angebot deckt die meisten bekannten Industrie-Applikationen ab, wie Sicherheits- und Alarmsysteme, USV- und Notlichtsysteme sowie OEM-Ausrüstung.

Mit der Gründung der Lithium Energy Japan mit der Mitsubishi Corporation und Mitsubishi Motors Corporation (2007), der Blue Energy Co, Ltd. mit Honda Motor Co., Ltd., (2009) sowie der Honda – GS Yuasa EV Battery R&D Co., Ltd. (2023) setzt GS Yuasa auf die (Weiter-)Entwicklung und Produktion von Zukunftstechnologien für die E-Mobilität. Mit den Lithium-Ionen-Fahrzeugg Batterien aus Werken in Japan und Ungarn, trägt GS Yuasa zur Gestaltung einer kohlenstoffneutralen Zukunft bei.

Pressekontakt:

GS YUASA Battery Germany GmbH, Methusha Nadarajah,
Tel.: +49 (0)2151 82095-00, methusha.nadarajah@gs-yuasa.de

Agentur Lorenzoni GmbH, Public Relations, www.lorenzoni.de
Melanie Nagy, Tel: +49 8122 55917-16; melanie@lorenzoni.de